

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 200

Donnerstag, 11. Dezember 2008

UNGLAUBLICH
ABER WAHR!
200 AUSGABEN
DER DEMO-
KRATIEWERKE
STATT

200. AUSGABE DER ZEITUNG

So fleißig ist die Demokratiewerkstatt!



Hallo liebe Leser, es ist so weit! Wir präsentieren euch die zweihundertste Ausgabe der Demokratiewerkstatt-Zeitung. Die Zeitung ist bei vielen Lesern und Leserinnen sehr beliebt. Mit Hilfe von vielen Kindern und Jugendlichen sind diese 200 Zeitungen zustande gekommen. Viele, viele Themen wurden in diesen 200 Ausgaben bereits behandelt, wie z.B. Manipulation. Auch wir wollen es heute zu unserem Hauptthema machen. Bitte, lesen Sie selbst!

Jiajun (9), Tobi (9), Elija (8) und Salme (8)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DAS AUSSENTEAM BERICHTET

Wir haben Passanten befragt und mit Fragen manipuliert.



Tobias (8), Florian (8), Sebastian (9), Paul (8)

Wir haben eine Umfrage gemacht zum Thema Advent und Einkaufen. Wir haben sechs Leute befragt und vier haben uns geantwortet. Die erste Frage war: „Finden Sie nicht auch, dass es gut ist, wenn die Geschäfte an Adventsamstagen geöffnet haben?“ Drei Leute haben mit ja geantwortet und eine Frau mit nein. Ein Mann meinte, dass das Offenhalten praktisch sei. Die zweite Frage war: „Werden Sie in Österreich feiern oder im Ausland?“ Alle haben mit Österreich geantwortet. Die dritte Frage war: „Halten Sie den Kaufrausch vor Weihnachten nicht für übertrieben?“ Hier haben wieder alle mit „Ja“ geantwortet. Die vierte Frage war: „Glauben Sie, dass man mit Fragestellungen manipulieren kann?“ Und auch hier haben alle mit „Ja“ geantwortet. Das haben wir auch so gewollt. Deshalb haben wir ja die Fragen so gestellt, dass uns die Leute so geantwortet haben, wie wir es uns gewünscht hatten. Wir haben die Fragen mit „nicht auch“ gestellt, damit sie mit „Ja“ antworten, und das Wort „Kaufrausch“ verwendet, damit sie das Einkaufen für übertrieben halten. So haben wir mit den Fragen manipuliert. Außerdem hat uns die Umfrage draussen gut gefallen.



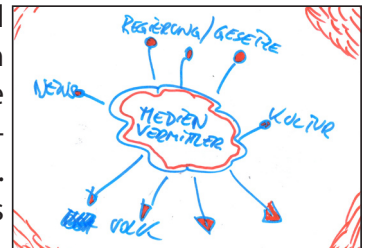
WER HAT TATSÄCHLICH DIE MACHT?

**In Österreich gibt es auch eine vierte Macht!
Darunter verstehen wir die Macht der Medien.**



Stefan (8), Hannah (8), Nenad (9), Maximilian (8)

Medien haben viel Macht, daher werden sie auch öfters als „Die vierte Macht“ bezeichnet. Medien sind z.B. Bücher, Zeitungen, das Fernsehen, das Radio.



Sie vermitteln Informationen über Politik, Kultur, News über das In- und Ausland.

Die drei anderen Gewalten sind die Legislative, die Exekutive und die Judikative. Unter der Legislative versteht man die Gesetzgebung. Sie wird von der Exekutive und Judikative unterschieden. Zur Exekutive zählen alle Organe, die die vom Parlament beschlossenen Gesetze umsetzen, wie z.B. die Polizei. Die Judikative ist die richterliche Gewalt im Staat, das heißt, dass sie die Gerechtigkeit darstellt. Die Trennung dieser Gewalten nennt man Gewaltenteilung.



ZUM EIGENEN VORTEIL

Manipulation ist die Beeinflussung zum eigenen Vorteil. Es gibt viele Beispiele dafür, wir haben ein eigenes Beispiel dafür gefunden!



Maxi (8), Flo (9), Livia (8), Alexander (9), Olivia (8)



Die Abstimmung verlief einstimmig.

Heute in der Demokratiewerkstatt haben wir uns für die Reportage „Manipulation“ entschieden. Darunter ist die Beeinflussung anderer zu verstehen. Ein Beispiel: Wenn in einer Klasse abgestimmt wird, dass diese ausgemalt werden soll, dann folgt darauf die Abstimmung, welche Farbe die Wände bekommen sollen. Wenn dann eine Person viele, viele Vorschläge in einer Farbe bringt, dann denken die MitschülerInnen, dass diese Farbe gerade eben sehr beliebt ist und wird damit zufrieden sein und die Klasse wird in dieser Farbe gemeinsam ausgemalt werden. Das heißt unter Manipulation versteht man die Beeinflussung der anderen zum eigenen Vorteil!



Präsentation des Farbvorschlags einer Person.



Abstimmung über das Ausmalen der Klasse.



Vorschlag wurde aufgrund der Präsentation ohne Gegenvorschläge angenommen.

EIN BILD - 2 GESCHICHTEN

DIE BETRÜGER



Hier hecken die vier Freunde ihren genialen Plan aus!

Die vier Freunde hatten einen genialen Plan. Sie wollten die Macht im Land haben. Sie gründeten eine Partei. Sie manipulierten die Zeitung so, dass nur über ihre Partei Gutes in der Zeitung stand. Über alle anderen Parteien verbreiteten sie Lügen, zum Beispiel dass sie die Steuern anheben würden. Dasselbe machten sie auch im Radio und Fernsehen. Bald glaubten alle Leute, dass diese Lügen stimmen und wählten alle die neue Partei.



Der Journalist und seine vier Freunde beim Lesen ihrer Sonderausgabe!

Doch eines Tages beobachtete ein Journalist die vier Freunde und schrieb in einer Sonderausgabe, dass die vier reine Betrüger waren. So vertrieben die Bürger die Betrüger aus der Stadt. Von da an gab es wieder Pressefreiheit und alle Journalisten freuten sich. Die Bürger konnten immer die Wahrheit erfahren.

Erklärung:

Wir haben ein Bild genommen und es verändert. Und zwar haben wir zwei Bilder daraus „gemalt“, einmal mit bösen Figuren und dann mit guten Figuren. Danach haben wir zwei Geschichten geschrieben.



Hier unser original Bild!



Severin (9), Leon (9), Nisa (8) und Beyza (8)

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blatttrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt

3.b, Volksschule Grinzingerstraße 88, 1190 Wien
Salme Ahmed, Hannah Fröhlich, Livia Hoskovec,
Olivia Lottersberger, Beyza Öner, Nisa Sahintürk,
Tobias Bodzenta, Alexander Brandl, Leon
Buchheister, Tobias Fischer, Elija Jelenko, Nenad
Jovanovic, Maximilian Philipp, Paul Pluch, Sebastian
Rihl, Severin Sindelar, Florian Stockinger, Stefan
Unterganschnigg, Maxi Wagner, Florian Wurm,
Jiajun Zhou